

Hallo,

du musst / willst dich mit Friedrich Dürrenmatts „Der Besuch der alten Dame“ befassen. Hier schnell ein paar Tipps, wie ich sie meinen Schülerinnen und Schülern gebe, wobei du bei Lehrertipps immer prüfen solltest, ob sie dir entsprechen.

Falls du das Berufskolleg II in Baden-Württemberg 2007/08 besuchst, würde ich dir unbedingt raten, dich in zwei Pflichtlektüren (ausgewählt: Thomas Mann: „Mario und der Zauberer“, Friedrich Dürrenmatt: „Der Besuch der alten Dame“) einzuarbeiten, da meine Schüler in dieser Aufsatzart im Abitur immer am besten abschnitten. Dies lässt sich aufs Berufskolleg II übertragen. Es handelt sich um die einzige Aufsatzart in der schriftlichen Prüfung, die du gezielt angehen kannst, bei den anderen kennst du nur die Form (hoffentlich!!!), der Inhalt ist dann mehr oder minder ein „Überraschungs-Ei“ im Schriftlichen. Du findest aber auf meiner Homepage auch **Strategien** zu anderen **Aufsatzarten**. Zurück aber zur „Dürrenmatt“-Pflichtlektüre.

Du wirst nun am Anfang sagen, wow, liest sich eigentlich leicht, zwar ist manches ein wenig komisch, aber für eine Pflichtlektüre ganz passabel! Wenn du kein großer Leser bist und dich auf Literatur nur einlässt, wenn Lehrer samt Lehrplan dich hinschieben, paar **☞ konkrete Tipps**.

☞ Informiere dich im **Kindlers Literaturlexikon**, findest du in jeder Bibliothek, oder im **Internet** ganz kurz über den Inhalt. Bei dieser Pflichtlektüre kannst du dich auch in deinem Freundeskreis umhören, irgendwer kennt dieses Werk.

Jetzt für dich schnell eine Kurzversion: Ich erzähle sie dir chronologisch, im Werk selbst kommt manches erst später heraus, Tendenz zu „Ödipus“, wobei dort das Schreckliche erst ganz zum Schluss klar wird, das ist hier so deutlich nicht der Fall. Zurück zu Dürrenmatt: Alfred III (19 J.) ist ganz weg von Kläri Wäscher (17 J.), na ja, sie treffen sich in der näheren Umgebung ihres Kuhkaffs Güllen. Und wie es so geht, wenn man von Verhütung keine Ahnung hat oder sie nicht richtig klappt, Kläri wird schwanger. Alfred findet das gar nicht lustig und verleugnet die Vaterschaft, besticht mit einer Flasche Schnaps zwei Kumpel, die vor Gericht aussagen, auch mit Kläri geschlafen zu haben. Damit ist das Kind-Problem für Alfred erledigt, nicht aber für Kläri, die unter Schande das Dorf verlassen muss.

45 Jahre gehen ins Land, Güllen ist wirklich nur noch ein „Jauche“-Kaff, alles verarmt, alle Firmen pleite, Hoffnungslosigkeit und Tristesse pur. In diese Trauerstimmung hinein hat Claire Zachanassian, die frühere Kläri Wäscher, jetzt Milliardärin, ihren Besuch angekündigt und ihr Heimatdorf ist entschlossen, durch eine verlogene Inszenierung sie richtig auszunehmen, um Güllen wieder auf die Beine zu bringen. Doch nichts klappt. Claire kommt auf dem tristen Bahnhof zwei Stunden zu früh, sie zieht einfach die Notbremse, da in Güllen keine Schnellzüge mehr halten. Auf III, dem *beliebtesten Bürger* am Ort, liegt die ganze Hoffnung, er solle einen auf gemeinsam schöne Vergangenheit machen, Liebesgeflüster usw., dann würden die Geldquellen schon sprudeln, besonders, nachdem Claire in den Nachbarorten schon Stiftungen etc. machte. Claire ist eine total durchgeknallte Jetset-Dame mit riesigem Gefolge und Gepäck. Lange hört sie sich alles nicht an, sondern kommt ziemlich schnell zur Sache: Den ehemaligen Oberrichter von damals hat sie sich gekauft, im Stil einer Anklage kommt die alte Geschichte heraus, III wird es heiß und kalt, und dann lässt Claire die Katze aus dem Sack: Sie bietet eine Milliarde, wenn III getötet wird, Claire ist entschlossen sich die Gerechtigkeit zu kaufen. Natürlich weist der

Schenck: Tipps zur Lektüre

Bürgermeister das Ansinnen empört von sich, *noch sind wir in Europa, noch sind wir keine Heiden... Lieber bleiben wir arm denn blutbefleckt*. Die Antwort von Claire ist einfach und strategisch: „Ich warte.“

Die Güllener verschulden sich immer mehr, ganz langsam kommt der Wohlstand auf Pump ins Dorf und mit dem Wohlstand wird Ills damalige Tat immer stärker verurteilt, sein Ansehen sinkt. Er spürt, *keiner will mich töten, jeder hofft, dass es einer tun werde, und so wird es einmal einer tun*. Immer weniger Unterstützung findet er in seiner Umgebung, während auf dem Balkon für alle sichtbar Claire wartet. Nach dem Scheitern eines Fluchtversuchs reift Ill zu einer Persönlichkeit, die ihre Schuld annimmt und damit auch das daraus folgende Urteil. Es ist für Ill ein schwerer Kampf. Auf einer Gemeindeversammlung wird er ermordet, während der Presse ein schöner Schein kurz zuvor vorgespielt wurde. Wie ausgemacht stellt der Arzt *Herzschlag* fest, für die Presse: *Tod aus Freude*, so der Bürgermeister, dem Claire den versprochenen Scheck überreicht. Ihren toten Geliebten nimmt Claire nach Capri mit, wo schon das Mausoleum für ihn gebaut ist.

🚩 **Tipp:** Wenn du anfängst zu lesen, würde ich dir raten, die Sacherläuterungen aus *Reclam-Lektüreschlüssel* daneben zu legen, was dir das Verständnis stark erleichtern dürfte.

Falls du ein Referat / eine Hausarbeit machen musst oder meinen Aufbau der Unterrichtseinheit sehen möchtest, gehe ganz einfach auf **Literatur / Dürrenmatt / Besuch / Gesamtplan**. Tipps für die konkrete Referatsgestaltung findest du bei **Literatur / Dürrenmatt / Besuch / Anforderungen**.

Eingeführte Primär-Literatur:

Friedrich Dürrenmatt: Der Besuch der alten Dame. Diogenes 23045, € 7,90.

Vorschlag zur Sekundär-Literatur:

Lektüreschlüssel von Reclam (Nr. 15390) (kaufen!)

- Sachliche und sprachliche Erläuterungen, was bei dieser *tragischen Komödie* extrem hilfreich ist, informative Darstellung zu Autor und Zeit, umfassende Interpretation zu den zentralen Themen, kein so übersichtliches Layout. Zitiert nach Diogenes-Ausgabe. Preis: € 2,60

STARK-Interpretationshilfe (Verlags-Nr. 2400341) (vielleicht zusätzlich kaufen!)

- Klar strukturierte Inhaltsangabe / sehr gelungene und damit hilfreiche Vertiefungen mit übersichtlichen Grafiken. Zitiert nach Diogenes-Ausgabe. Preis: € 5,95

Mentor / Lektüre Durchblick (Bd. 324)

- Kurz, prägnant, übersichtlich, alles Wesentliche wird angerissen. Zitiert nach Diogenes-Ausgabe. Preis: € 5,50

Diesterweg: Grundlagen und Gedanken (Verlags-Nr. 6080)

- Sehr anspruchsvoll und gedanklich differenziert, nicht für einen schnellen Überblick geeignet, wohl aber für eine Hausarbeit in der Oberstufe. Preis: € 9,95

Analysen und Reflexionen Bd. 67, Beyer Verlag

- Sehr geschickte Inhaltsdarstellung: zunächst Stichworte, dann der Inhalt, dann die Interpretation, und dies zu jedem Akt. Anspruchsvolle, aber verstehbare Darstellung der zentralen Themen. Preis: € 6,50

**Glückwunsch zu dieser gut lesbaren Lektüre
mit ihrer kritischen Anfrage an uns alle!
Klaus Schenck, August 2007**